[Lasst Raum zwischen Euch](https://trauung.bayern-evangelisch.de/texte-zur-trauung.php" \l "tab24)

Khalil Gibran:

Vereint seid ihr geboren, und vereint sollt ihr bleiben immerdar.  
Ihr bleibt vereint, wenn die weißen Flügel des Todes eure Tage scheiden.  
Wahrlich, ihr bleibt vereint selbst im Schweigen von Gottes Gedenken.

Doch lasset Raum zwischen eurem Beinandersein, und lasset Wind und Himmel tanzen zwischen euch.  
Liebet einander, doch macht die Liebe nicht zur Fessel:  
Schaffet eher daraus ein webendes Meer zwischen den Ufern eurer Seelen.  
Füllet einander den Kelch, doch trinket nicht aus einem Kelche.  
Gebet einander von eurem Brote, doch esset nicht vom gleichen Laibe.  
Singet und tanzet zusammen und seid fröhlich, doch lasset jeden von euch allein sein.  
Gleich wie die Saiten einer Laute allein sind, erbeben sie auch von derselben Musik.  
Gebet einander eure Herzen, doch nicht in des andern Verwahr.  
Denn nur die Hand des Lebens vermag eure Herzen zu fassen.

Und stehet beieinander, doch nicht zu nahe beieinander:  
Denn die Säulen des Tempels stehen einzeln.  
Und Eichbaum und Zypresse wachsen nicht im gegenseitigen Schatten.